

um die Stabilisirung des Schauspielwesens zu erzielen. Auch die Reichstagsabgeordneten erhielten Weisungen, für ein auf Landeskosten zu erbauendes und zu erhaltendes Theater einzutreten; über die gute Absicht und ab und zu einer Sammlung von geringem Erfolge kam man jedoch nicht hinaus. Einzelne waren für die Begründung der Schaubühne mit



Anna Moór.

besonderem Interesse thätig, vor Allen der Palatin selbst, dann der Fürstprimas Graf Karl Batthyány, der zwar die Förderung des Schauspielwesens nicht für seinen Beruf hielt, es aber als mächtiges Mittel für die Verbreitung der nationalen Sprache wiederholt unterstützte; ferner Franz Kazinczy, Graf Paul Ráday, Baron Josef Podmaniczky, der Advocat Johann Kovács, der Judex Curiae Graf Karl Zichy und Andere. Vergeblich — nach sechs Jahren des Kampfes löste sich die erste ungarische Schauspieltruppe auf.